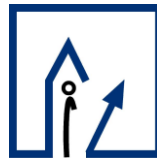


BIVA



BUNDESINTERESSENVERTRETUNG DER NUTZERINNEN UND NUTZER VON WOHN-
UND BETREUUNGSANGEBOTEN IM ALTER UND BEI BEHINDERUNG (BIVA) E.V.

VORGEBIRGSSTRASSE 1, 53913 SWISTTAL-HEIMERZHEIM

TEL.: 02254.7045;2812 FAX: 02254.7046; EMAIL: INFO@BIVA.DE; INTERNET: WWW.BIVA.DE

Presseerklärung

10.05.2012

Thema: Fachveranstaltungen der BIVA 2012

Die Charta-Rechte und ihre Umsetzung in den stationären Einrichtungen

Drei Tage Wissensvermittlung und Informationsaustausch bot die BIVA in diesem Jahr wieder ihren Mitgliedern und Gästen auf ihrem schon als traditionell zu bezeichnenden Fachveranstaltungen. Diese sind insofern einmalig, als sie sich an die Betroffenen selbst, ihre Angehörigen und ehrenamtlichen Unterstützer wenden. Da die Veranstaltungen im Vorfeld des 10. Deutschen Seniorentages in Hamburg stattfanden, konnte sich der Vorstand der BiVA über besonders viele Anmeldungen freuen.

Die Fachtagung am 02.Mai 2012 stand unter dem Motto „Die Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen – Qualitätsmaßstäbe und ihre Umsetzung in der Praxis“, Thema der Fortbildungsveranstaltung am Folgetag war die Entgeltgestaltung in stationären Einrichtungen.

Nach einem Einführungsvortrag von Prof. Dr. Clemens Tesch-Römer, Leiter des Deutschen Zentrums für Altersfragen (DZA) kamen namhafte Referentinnen und Referenten aus der Wohnungswirtschaft, der Pflege, der Einrichtungsleitung sowie der Heimaufsicht und Rechtswissenschaft zu Wort. Abgerundet wurde die Thematik durch die Darstellung des beeindruckenden Projekts „Schattenmann“, bei dem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seniorenzentrums Herz Jesu in Köln in die Rolle der pflegebedürftigen Menschen schlüpfen, um auf diese Weise ihre betreuerischen Maßnahmen aus dem Blickwinkel der Betroffenen zu erfahren und zu reflektieren.

„Das volle Haus und die rege Diskussion im Anschluss an die jeweiligen Vorträge haben uns wieder deutlich gemacht, dass wir mit der Thematik punktgenau die Interessen der Betroffenen, ihrer Angehörigen, aber auch ihrer professionellen wie ehrenamtlichen Unterstützer getroffen haben“, resümierte Heinz Drenkberg, Vorstandsvorsitzender der BIVA.

Entsprechend großen Zuspruch hatte auch der öffentliche Teil der Mitgliederversammlung am Vortag sowie die Fortbildungsveranstaltung für die

ehrenamtlichen Beraterinnen und Berater der Beiräte am Folgetag gefunden „Ein Blick hinter die Kulissen der Entgeltgestaltung – Mitspracherechte und Einflussmöglichkeiten“ war ein „heißes“ Thema, das in der Beratungspraxis der BIVA einen großen Raum einnimmt , berührt es doch die Bewohner und ihrer Angehörigen unmittelbar.

Daher war es nicht verwunderlich, dass sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach den Fachreferaten über die Zusammensetzung des Entgelts, das Vorgehen bei den Pflegesatzverhandlungen, die Mitspracherechte der Bewohnervertretung bei Entgelterhöhungen, die Probleme bei der Umlage der Investitionskosten auf die Bewohnerinnen und Bewohner, die Unterstützungsmöglichkeiten durch die Heimaufsicht und nicht zuletzt der gesetzlichen Rahmenbedingungen nach dem Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz rege mit Fragen und Diskussionsbeiträgen beteiligten.

„Unsere Fachveranstaltungen waren nicht nur bereits vor Anmeldeschluss komplett ausgebucht, sondern auch inhaltlich wieder sehr praxisorientiert und informativ“, konnte Katrin Markus, Geschäftsführerin der BIVA, zufrieden feststellen. „Zusammen mit unserem Informationsstand auf dem Deutschen Seniorentag und dem Diskussionsforum dort über Rechtsfragen zum betreuten Wohnen haben wir wieder einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz über die Verbraucherrechte gemacht und damit einen wertvollen Beitrag zum Verbraucherschutz geleistet“.

Die vollständige Dokumentation der Fachveranstaltungen kann unter www.biva.de eingesehen werden.

BIVA e.V.
Vorgebirgsstr. 1
53913 Swisttal
02254-7045
info@biva.de
www.biva.de